

fand diese Art im Juli in den Blüten von *Echium vulgare* häufig, namentlich am Oderdamm, bei Pankow nur 1 St.

18) *picipes* St., häufig, namentlich in den Blüten von *Prunus padus*, im Juli auf *Anthemis cotula* gemein.

19) *ochropus* St., Chorin, Strausb., Oderbr. auf *Lamium album* vom Mai bis Juli n. s.

20) *difficilis* Heer, in Gesellschaft der vorigen.

21) *viduatus* St., im Juli im Oderbr. häufig, hier einzeln.

22) *tristis* St., häufig in den Blüten von *Echium vulgare*.

23) *erythropus* Gyll., Pankow, Ebersw., Finkenkr. nicht selten.

24) *exilis* St., Pankow, Dubrow, Oderbr. nicht selten.

Noch nicht gefunden habe ich hier: *memnonius* Er., *pedicularis* Gyll., *incanus* St.

Ueber *Epuraea aestiva* L.

Seidlitz hat in seiner *Fauna baltica* den Versuch gemacht, bei der Gattung *Epuraea* die Bildung des letzten Gliedes der Fühlerkeule zur Bestimmung zu benutzen. Bei *aestiva* (p. 142) giebt er an: „letztes Glied der Fühlerkeule so groß, als die übrigen zusammen“. Erichson (p. 143) und Reitter in seiner Revision der *Epuraea*-Arten (p. 12) äußern sich in ähnlichem Sinne. Wenngleich die erwähnte Bildung ein vortreffliches Erkennungsmerkmal ist, so findet sie sich doch nur beim ♀. Vergleicht man die Keulen bei einer größeren Anzahl dieser so häufigen Art, so wird man anfänglich die ♂ als ein fragliches Thier bei Seite stecken und nur erst die Berücksichtigung des letzteren Abdominalsegmentes klärt diesen Irrthum auf.

Die Keule des ♀ hat eine verkehrt eiförmige Gestalt, die des ♂ ist vollkommen elliptisch. Beim letzteren verschmälert sich das letzte Glied von der Basis an, beim ♀ dagegen wird es in der Mitte bedeutend breiter als am Grunde, so daß vom ersten Gliede bis zur Mitte des dritten jederseits eine gerade Linie entsteht. Bei dem ♀ ist es zweimal so lang und bedeutend breiter als das vorübergehende, beim ♂ nur $1\frac{1}{2}$ mal so lang und schmaler.

Keiner von den genannten Autoren gedenkt dieses Umstandes. Auch die Stellung der *parvula* im Seidlitz ist eine falsche. Sie wird dort zu den Arten gerechnet, welche stumpf zugerundete oder fast abgerundete Flügeldeckenspitzen haben, während *parvula* doch auffallend schräg abgeschnittene Deckenspitzen hat, somit der *pygmaea* und *pusilka* nahe steht und in diese Gruppe gehört.

J. Schilsky in Berlin.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [28_1884](#)

Autor(en)/Author(s): Schilsky Friedrich Julius

Artikel/Article: [Ueber Epuraea aestiva L. 422](#)